

Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 7 (1889)

Artikel: Geschäftliches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-145208>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dessen Dauer der übrige Unterricht entsprechend reduziert wird. Es wäre nun nach Verfluss dieser Reihe von Jahren, in denen der landwirtschaftliche Unterricht erteilt worden, von Interesse, zu vernehmen, wie die jungen Lehrer die erworbenen Kenntnisse, sei es in der Schule selbst, oder im Verkehr mit der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung zu verwerten Gelegenheit haben. Namentlich dürfte die Frage aufgeworfen werden, ob diese Lehrer nicht zur Leitung von landwirtschaftlichen Kursen auf dem Lande könnten herbeigezogen werden, wodurch es möglich wäre, diesen Kursen eine weit grössere Ausdehnung zu geben. Der kantonale Landwirtschaftslehrer muss um so wirksamer in seinem Gebiete arbeiten können, je tiefer und allgemeiner ein gewisses Mass landwirtschaftlicher Bildung in die breiten Schichten des Volkes eindringt. Wir zweifeln nicht daran, dass eine Frage von so vitaler Bedeutung in den Konferenzen einer lebhaften Diskussion rufen wird! *Was sagen die jungen Lehrer dazu?*

Geschäftliches.

Jahresversammlung. Dieselbe fand am 30. November in Malans statt und war von über 100 Teilnehmern besucht. Stark vertreten waren die Herrschaft und V Dörfer, Vorderprättigau und Chur. Vorstandswahlen: Der Antrag, ausser Präsident und Aktuar auch einen Vizepräsidenten zu bezeichnen, wird einstimmig angenommen. Im Ausstande befinden sich ausser Herrn Wiget die Herren Schulinspektor Disch, Lehrer Fravi und Mettier. Gewählt werden Seminardirektor *Conrad* als Präsident, Lehrer *Mettier* als Vizepräsident, Musterlehrer *Keller* als Aktuar und Schulinspektor *Disch* als Mitglied. Dem Vorstande gehört auch Schulinspektor *Göpfert* an, dessen Amtsdauer in zwei Jahren abläuft.

Am Bankett wurde Herrn alt Seminardirektor Wiget telegraphisch ein Gruss übermittelt, den derselbe später mit herzlichen Worten brieflich erwidert hat.

Kassarechnung. Dieselbe ist von Herrn Lehrer Davatz in Chur geprüft und richtig befunden worden. Sie lautet:

	Einnahmen.	Ausgaben.
Kassa-Saldo per November 1888	Fr. 332. 60	
Erlös für 446 Jahresberichte à 1 Fr. =	„ 446. —	
Staatsbeitrag	„ 200. —	
Von den Buchhandlungen für Jahresb.	„ 13. —	
Zinsgutschrift der Sparkassa pro 88 u. 89	„ 19. 05	
Druckkosten für den Jahresbericht		Fr. 593. 50
Kosten für Lithographie der Tafeln		„ 30. —
Dem Buchbinder		„ 49. 80
Frankaturen für den Jahresbericht		„ 33. 75
Reiseentschädigung u. Expeditionsspesen		„ 20. —
Inserationskosten		„ 8. 80
Kassa-Saldo vom Dezember 1889 (Sparheft Nr. 35,769)		„ 274. 80
	Fr. 1010. 65	Fr. 1010. 65

Postscriptum.

Nachdem die „Übersicht über die abgehaltenen Konferenzen“ schon gesetzt war, sind uns noch folgende Berichte eingegangen, welche die Zahl der abgehaltenen Konferenzen, sowie die Verhandlungsgegenstände in nachstehender Weise enthalten:

Safien: 1) Lehrer Joh. Wieland: Der Leseunterricht in der Volkschule. 2) Lehrer Wieland Buchli: Der Religionsunterricht in der Volksschule. 3) Lehrer A. Zinsli: Die Strafen in der Schule. 4) Lehrer Peter Bernhard: Die gebräuchlichsten Vorteile und Abkürzungen im Rechnen.

Inn: Bezirkslehrerkonferenz. Die Lehrer Gisep und Casimir Jäger referirten über „Regierung und Zucht“. Die Konferenz dauerte 2 Tage. In Bezug auf die Umfrage (landwirtschaftliche Winterschulen) wurde die Anregung der „Alpina“ unterstützt mit dem Wunsche jedoch, dass die üblichen landwirtschaftlichen Wandervorträge nicht unterbleiben möchten.

Suot-Tasna-Remosch: 1) Lehrer Biert: Co tratta il bun magister seis scolars ed in che maniera devan ils falls da medems gnir punids? 2., 3. und 4. Konferenz: Lehrer Barblan, Sent: Plan d'instrucziun per las quatter primas annadas. 5. und 6. Konferenz:

Lehrer Otto Vonzun, Schuls: Plan d'instrucziun per la V. und VI. annada.

Der mit vieler Mühe und grossem Fleiss durchgearbeitete Lehrplan für die Schulen des Unterengadins soll dem h. Erziehungsrate zur Genehmigung vorgelegt werden.

Wir hoffen, die Arbeit im nächsten Jahresberichte mitteilen zu können.

Erklärende Bemerkungen zu den lithographischen Tabellen.

Tabelle A bedarf keiner Erläuterungen.

Die Tabellen B und C enthalten die Statistik der Rekrutenprüfungen im Kantou Graubünden nach Bezirken und Fächern geordnet.

Die vertikale Skala gibt die Prozentzahlen an, nach denen sich die gebrochenen Linien auf und nieder bewegen. Die Skala kann mit Hülfe eines Massstabes mit Millimetereintheilung leicht ergänzt werden.

Die Rubrik I enthält in Prozenten die Zahl derjenigen Geprüften, welche die Note I erhalten haben; gleicherweise enthalten die folgenden Rubriken die Prozentsumme der Noten II, III, IV und V. Die ersten 4 Colonnen umfassen je 14 Jahrgänge und die fünfte 9. Beispiel: Im Bezirk Albula erreicht die gebrochene Linie unter Note II im Lesen, Jahrgang 1882, stark die Höhe der Prozentzahl 42, was mit Hülfe eines Lineals leicht zu bestimmen ist. Und wirklich haben im Jahr 1882 45 % der geprüften Rekruten die Note II erhalten.